



Handlungskonzept zur Online-Anmeldung für den Projektzeitraum 2019 – 2021

Angaben zur Schule

Schulform	Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
Schulname	Schule am Meer
Straße, Hausnummer	Döser Feldweg 190
PLZ, Ort	27476 Cuxhaven
E-Mail der Schule	B.Oellrich@schule.kreis-cux.de
Projektleitung	Jens Kommnick
Telefon Projektleitung	04705-709
E-Mail Projektleitung	jenskommnick@mac.com
Nehmen Sie das erste Mal am Projekt teil?	Nein

Rahmenbedingungen der Schule

Allgemeine Informationen zur Schule und ihrem Umfeld (kurz):

Wir, die Schule am Meer, sind eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Unsere Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Lebens- und Lernbereiche eher über handlungsorientiertes Lernen und praktische Arbeiten. Die Lernbereiche sollten sich so nah wie möglich an der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Unsere Schule liegt in Cuxhaven, fast direkt am Meer. Die Stadt Cuxhaven ist eine norddeutsche Kleinstadt, sie ist geprägt durch kleinstädtische Infrastruktur sowie den unterschiedlichen Naturräumen. Es finden sich neben dem Wattenmeer auch der Wernerwald und die Küstenheide in Cuxhaven. Unsere Schule teilt sich seit mehreren Jahren ein Schulgebäude mit der Grundschule „Döser Schule“ und hat verlässliche Formen der Zusammenarbeit in Form von gemeinsamen Pausen, Unterrichtskooperationen, gemeinsamen Aktionen und Arbeitsgemeinschaften, gemeinsamen Dienstbesprechungen und Schulfesten entwickelt.

Wir arbeiten seit mehreren Jahren an diversen Handlungsfeldern, die in den Umweltschulsektor fallen. Dies sind beispielsweise die Naturschutzarbeit rund um das Heidehaus (Biologische Vielfalt), der Bereich Mobilität (CO₂-arme Mobilität) und Gesunde Ernährung. Zusätzlich wird seit zwei Jahren am Handlungsfeld „Schule zum Wohlfühlen“ gearbeitet.

Findet sich Umweltengagement/ Bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild Ihrer Schule direkt oder indirekt wieder? In welchem Zusammenhang?

Unser Umweltengagement findet ihren Ausdruck darin, dass der ökologische Aspekt der "Nachhaltigkeit" den bisherigen vier Säulen unseres Leitbildes hinzugefügt wurde. Zusätzlich sind auf der Webseite unserer Schule unsere bisherigen Aktivitäten im Bereich "Umweltschule" zu ersehen.

Schule am Meer, Cuxhaven

Zum Leitbild: <http://www.schuleammeer.de/index.php/was-uns-bewegt/leitbild>

Zur Umweltschule: <http://www.schuleammeer.de/index.php/was-uns-bewegt/umweltschule>

Möchten Sie sich auch mit einem internationalen Partnerprojekt bewerben?

- Ja - dann füllen Sie bitte den Abschnitt 3. aus.
- Nein

Schule am Meer, Cuxhaven

1. Handlungsfeld

Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen
Biologische Vielfalt / Biodiversität
Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)
Ja
Name des Projektes
Gestaltung einer Biotop-ähnlichen Erkundungs- und Erfahrungszone

2. Handlungsfeld

Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen
Nachwachsende Rohstoffe / Abfall und Recycling
Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)
Nein
Name des Projektes
Plastik und Mikroplastik in unserer Umwelt

1. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

1.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):
Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
Auf dem Schulgelände befindet sich ein von Bäumen und Sträuchern umgebener kleiner Teich, der momentan noch zugewachsen ist; dieser Bereich soll so bearbeitet werden, dass eine Biotop-ähnliche Landschaft entstehen kann. Entwicklungstärkere Schüler/innen sollen Naturphänomene (Flora und Fauna) erforschen können, und schwerbehinderte Kinder und Jugendliche sollen Förderangebote der Basalen Stimulation erfahren und Reize der Naturlandschaft mit allen Sinnen intensiv wahrnehmen können. Um diese Ziele umzusetzen, wollen wir sowohl Kolleg*innen (→ gemeinsame Arbeitsnachmittage), als auch Schüler*innen (→ Fixierung entsprechender Arbeitsaufträge in den Stundenplan) und Eltern (→ gemeinsame Arbeitsnachmittage) für die Mitarbeit gewinnen. Mittlerweile ist das Biotop erschlossen, Ruhezone für Schüler*innen mit basalem Förderbedarf wurden errichtet, Totholzhecken wurden hergestellt, und es wurden weitere Pflanzen gesät.
1.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:
Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
Wir möchten die Renovierung unseres Bauwagens als Forscherstation für den Sachkundeunterricht vorantreiben, sowie einen Holzsteg über das Biotop errichten, um mehrsinnige Erfahrungen mit Wasser sammeln zu können. Durch die Beteiligung von Kolleg*innen, Eltern, Schüler*innen und außerschulischen Institutionen (z.B. Berufsbildende Schulen in Cuxhaven) versuchen wir diese Ziele umzusetzen.
1.3 Schulische Einbindung:
In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
Natürlich gibt es hier eine naheliegende Verflechtung mit dem Lernbereich "Sachkunde". Doch auch andere relevante Entwicklungsbereiche werden hier angesprochen: z.B. die

Schule am Meer, Cuxhaven

	<p>Beschäftigung mit inhaltlich relevanten Artikeln und Aufsätzen (→ Deutsch), Üben von Eins-zu-Eins-Zuordnungen beim Aufteilen von Lern- und Forschungsmaterialien innerhalb einer Lerngruppe oder mehrsinniges Erfahren von ähnlichen und unterschiedlichen Formen und Körpern (→ Mathematik), Dokumentieren der eigenen Aktivitäten in Form von Fotos und Videos (→ Technik), etc.</p> <p>Verankert wird all dies im festgelegten Rahmen im Stundenplan einiger Klassen sowie in projektorientierten Unterrichtsphasen.</p>
1.4	<p>Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule: Wer ist alles im Projekt aktiv?</p>
	<p>Die aktive Beteiligung an den notwendigen praktischen Arbeiten konzentriert sich, was die Schüler*innenseite angeht, auf den Bereich der Sekundarstufen 1 und 2. Durch die Fixierung immer wiederkehrender Biotop-orientierter Lerninhalte in den Stundenplan erfahren die Kinder und Jugendlichen die Einzigartigkeit und Kostbarkeit unserer Natur in regelmäßiger Art und Weise und können auf dieser Basis ein Gefühl der eigenen Verantwortung für die Natur (→ Naturschutz) entwickeln.</p> <p>Die Nutzung des Biotops ist allen Alters- und Entwicklungsstufen möglich.</p> <p>Auf der Erwachsenenenseite sind Kolleg*innen sowohl aus dem Bereich der Primarstufe als auch der Sekundarstufe im Einsatz.</p>
1.5	<p>Kompetenzen: In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:</p>
	<p>Die Kinder und Jugendlichen gewinnen interdisziplinär Erkenntnisse über die Flora und Fauna in Feuchtgebieten (Sach- und Methodenkompetenz) und das Bewusstsein über die Notwendigkeit, diese zu schützen. Im Zusammenhang mit der Instandhaltung und Pflege müssen gemeinsame Pläne geschmiedet und durchgeführt werden (Sozialkompetenz), in dessen Zusammenhang immer mehr Selbständigkeit erreicht wird (Selbstkompetenz)</p>
1.6	<p>Kooperationsbeziehungen: Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?</p>
	<p>In der Elternschaft existiert eine Gruppe von mitmachbereiten Mitgliedern, mit denen wir bereits in der Vergangenheit gut kooperiert haben. Darüber hinaus pflegen wir enge Beziehungen zu dem Werkhof der Lebenshilfe in Cuxhaven, der eine spezielle Gartengruppe beschäftigt, die wir jederzeit kontaktieren können. Schließlich wollen wir auch das Hinzuziehen weiterer professioneller außerschulischer Ratgeber nicht ausschließen, gerade bei der Errichtung des Steges.</p>
1.7	<p>Ressourcen: Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?</p>
	<p>Hinsichtlich personeller Ressourcen kann auf die Gruppe der Kolleg*innen, Schüler*innen und der Eltern sowie damit in Zusammenhang stehenden Gremien (Gesamtkonferenz, Elternrat, Schülerrat, etc.) zurückgegriffen werden. Im Laufe der praktischen Arbeit soll sich herausstellen, ob finanzielle Investitionen und das Einbinden entsprechender Sponsoren notwendig sind. Eine gute örtliche Ausgangsposition für uns ist die Tatsache, dass das Biotop grundsätzlich erschlossen ist. Darüber hinaus steht nach wie vor direkt angrenzend ein Bauwagen zur Verfügung, der sich in einen idealen Forschungsort – an den Bauwagen von Peter Lustig aus der ZDF-Serie "Löwenzahn" erinnernd – verwandeln ließe.</p>

Schule am Meer, Cuxhaven

1.8 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Wir planen, eine Journalistin der regionalen Tageszeitung "Cuxhavener Nachrichten" einzuladen, um die Öffentlichkeit in Form von Presseberichten informieren zu können. Zusätzlich kann man unsere Aktivitäten auf unserer Schulwebseite verfolgen (s.o.).

2. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

2.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):	Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	Das Projekt beginnt neu. Hinsichtlich des Handlungsfeldes „Nachwachsende Rohstoffe / Abfall und Recycling“ ist zu sagen, dass jede Klasse ihren Müll trennt und dafür Restmüllcontainer sowie eine große gelbe und eine große blaue Tonne nutzt. Zusätzlich existiert auf dem Schulgelände ein regelmäßig genutzter Kompostbehälter. Zudem haben einige Klassen an einem kreativen „Kunst aus Recycling-Müll“-Projekt teilgenommen.
2.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:	Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	2.2.1. Sammeln von Erkenntnissen (Vorkommen von Mikroplastik und Plastik in der Umwelt, Beschaffenheit, etc.) 2.2.2. Bewertung der Erkenntnisse (Einschätzung von Gefahren bzw. problematischen Konsequenzen für die Umwelt, Ableiten von notwendigen Maßnahmen, Umweltbewusstsein, etc.) 2.2.3. Durchführen notwendiger Maßnahmen (Vermeidung [Brot Dosen, Mittagessensreste, Einkaufsverhalten]; kreativer Umgang mit Müll [Kunstprojekte, etc.], Wiederverwertung, pfleglicher Umgang zur Ressourcennutzung, etc.)
2.3 Schulische Einbindung:	In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
	In Form von Klassenunterricht (einschl. Wohntraining in der Abschlussstufe), Projekt-orientierten Unterrichtsphasen, ggf. unter Beteiligung des Schülerrats, des Schulvorstands oder des Elternrats
2.4 Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:	Wer ist alles im Projekt aktiv?
	Alle Kolleg*innen und Schüler*innen sind aktiv, weil das Thema alle Klassen betrifft.
2.5 Kompetenzen:	In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:
	Um sich um Müllvermeidung zu bemühen, ist es nötig, vorausschauend zu denken und zu handeln (→ BNE-Kompetenz 2). Daran anknüpfend, ist es erstrebenswert, sich selbst und andere zu motivieren, selbst diesbezüglich aktiv zu werden (→ BNE-Kompetenz 7), um danach sein eigenes, umweltbewusstes Handeln selbständig zu planen (→ BNE-Kompetenz 10)
2.6 Kooperationsbeziehungen:	Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?

Schule am Meer, Cuxhaven

	Es bestehen Kooperationen mit der angrenzenden Grundschule (→ gemeinsames Handeln). Aufgebaut werden soll der Kontakt zur Abfallberatung Cuxhaven (→ Wissenserwerb), und reaktiviert werden soll der Kontakt zu „Re-Art“ in Ilienworth (→ kreativer Umgang mit Plastik)
2.7 Ressourcen:	Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	Abfallberatung Cuxhaven (s.o.) Kompostbehälter sowie Mülltonnen in den Klassen (s.o.)
2.8 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:	Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Dies soll uns durch unsere sorgsam gepflegte Webseite gelingen, sowie durch Informationsfluss in schulischen Gremien wie Gesamtkonferenzen, Schülerrat oder Elternrat. Zusätzlich informieren für die Lokalzeitung über besondere Projekte.

3	Internationale Auszeichnung – Eco-Schools
3.1	Name des Projekts
3.2	Der/die ausländischen Partner (sofern schon bekannt): Name, Institution, Land, Projektsprache
3.3	In die Partnerschaft sind welche Personen involviert?
3.4	Beginnt das Projekt neu? Wenn es bereits in einem USE Bewerbungszyklus war, welches ist das neue Ziel (z.B. inhaltlich oder organisatorisch) für diesen Bewerbungszeitraum?
3.5	Zu welchem BNE Thema möchten Sie arbeiten? In welchen Punkten geht die Partnerschaft über einen reinen Spracherwerb oder eine reine Spendensammlung hinaus?

Schule am Meer, Cuxhaven

Vielen Dank! Bitte stellen Sie dieses Konzept im Dateiformat Word oder PDF nur in den Ordner Ihrer Schule im neuen Projektportal „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Ein zusätzlicher Versand der Datei ist nicht mehr notwendig.



Wir sind damit einverstanden, dass andere Schulen im Projekt „Umweltschule in Europa“ dieses Handlungskonzept im Projektportal einsehen können.